



An den Grossen Rat

14.5341.02

BVD/P145341

Basel, 27. August 2014

Regierungsratsbeschluss vom 26. August 2014

Schriftliche Anfrage Joël Thüring betreffend „Leimental-Bus-Express“ – eine Alternative zum Margarethenstich?

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Joël Thüring dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Im Zusammenhang mit dem Ratschlag des Regierungsrates zur Tramverbindung Margarethenstich (Nr. 13.1889.01) entstand im Nachgang zur Abstimmung über das Tram Erlenmatt in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt eine intensive Diskussion über das Kosten-/Nutzenverhältnis dieser geplanten Verbindung aus dem Leimental an den Bahnhof SBB. Neben der Beteiligungs- und Kostenfrage und der Frage der Auslastung wurde insbesondere auch die mögliche Querung der Binningerstrasse, als zusätzlicher Staufaktor für den Individualverkehr (Achse Binningen-Basel), von verschiedenster Seite als kritisch betrachtet.

Gemäss Bericht in der bz basel ist insbesondere im Baselbiet der Meinungsbildungsprozess zu diesem partnerschaftlichen Geschäft noch nicht so weit gediehen wie in der Stadt - das Geschäft liegt noch nicht bei der landrätlichen Bau- und Raumplanungskommission BPK. Dieser Umstand ermöglicht es wiederum, dass das Projekt insgesamt noch einmal kritisch begutachtet und allfällige Alternativvorschläge geprüft werden können, zumal seitens des Leimentals grosse Zweifel an der Notwendigkeit einer solchen Linie eingebracht werden.

Eine kostengünstige und rasch umsetzbare Alternative zum Projekt einer Tramverbindung wäre die Einführung einer Buslinie („Leimental-Bus-Express“) mit Endstation Bahnhof SBB, welche zu den Stosszeiten das Leimental mit dem Bahnhof SBB erschliessen könnte.

Ich bitte den Regierungsrat daher um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wäre ein „Leimental-Bus-Express“ eine aus Sicht des Regierungsrates realistische Alternative zur Tramverbindung „Margarethenstich“
2. Wie hoch wären, im Vergleich zum Bau der Tramlinie, die Kosten für die Realisierung einer solchen Buslinie?
3. Ist der Regierungsrat bereit, diese Idee gemeinsam mit dem Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft weiter- und tiefgehend zu prüfen und bis zum Abschluss dieser Prüfung die Entscheidung betreffend o.g. Ratschlag - gerade auch im Hinblick eines sich androhenden Referendums gegen den Grossratsbeschluss- auszustellen?

Joël Thüring“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Für den Regierungsrat hat eine gute regionale ÖV-Erschliessung eine hohe Priorität. Nur mit attraktiven Verbindungen ins Umland kann eine gute Erreichbarkeit der Stadt Basel nachhaltig sichergestellt und das verkehrspolitische Ziel einer möglichst stadtverträglichen Mobilität unterstützt werden. Gerade das Leimental, das über keinen direkten S-Bahn-Anschluss verfügt, ist auf einen

umsteigefreien Zugang zur Stadt und zum Bahnhof SBB angewiesen. Deshalb wurde in partner-schaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft das Projekt Tramverbindung Margarethenstich erarbeitet und zur Beschlussreife gebracht. Diese neue Verbindung wird die Anbindung des Leimentals an den Bahnhof SBB um rund fünf Minuten verkürzen, erlaubt umstei-gefreie Direktverbindungen zu den beiden Bahnhöfen, zum Bankverein, Wettsteinplatz und zur Messe und schafft zusätzliche Flexibilität im Tramnetz. Die neue Führung der Linie 17 über den Margarethenstich entlastet zugleich die Basler Innenstadt von einer Tramlinie.

Die neue Tramverbindung wird dazu beitragen, die Attraktivität des ÖV-Gesamtsystems in unse-rer Region zu stärken und dem im §13 Umweltschutzgesetz festgelegten Ziel einer Reduktion des MIV um 10% bis 2020 näher zu kommen.

1. Wäre ein „Leimental-Bus-Express“ eine aus Sicht des Regierungsrates realistische Alterna-tive zur Tramverbindung „Margarethenstich“

Ein „Leimental-Bus-Express“ wäre aus Sicht des Regierungsrates keine Alternative zur Tramver-bindung Margarethenstich. Da es im Leimental keine S-Bahn gibt, ist ein attraktives, zuverlässi-ges und leistungsfähiges öffentliches Verkehrssystem mit hohen Transportkapazitäten notwendig. Hinsichtlich dieser Kriterien weist das Tram gegenüber dem Bus deutliche Vorteile auf. Das Lei-mental ist bereits ans Tramnetz angeschlossen; mit einem neuen Verbindungsstück von wenigen hundert Metern im Netz kann die Verbindung zwischen dem Leimental und dem Bahnhof SBB massgebend beschleunigt und verbessert werden.

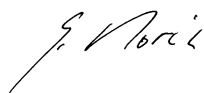
2. Wie hoch wären, im Vergleich zum Bau der Tramlinie, die Kosten für die Realisierung einer solchen Buslinie?

Auch die Realisierung einer neuen Buslinie ins Leimental wäre mit Investitionen in Infrastrukturen verbunden. Isoliert betrachtet wären diese sicherlich geringer. Anders sieht es aus, wenn die Be-triebskosten, welche laufend anfallen, betrachtet werden: Mit einer neuen Busverbindung aus dem Leimental zum Bahnhof SBB könnte dennoch nicht auf die heutige Tramlinie 17 verzichtet werden, da diese in Basel einige weitere Ziele direkt erschliesst. Das heisst, die Betriebskosten für die Buslinie kämen zusätzlich hinzu. Die neue Führung der Tramlinie 17 über den Marga-rethenstich ersetzt hingegen die heutige Linie und lässt sich somit kostenneutral umsetzen. Erst mit einem Ausbau der Betriebszeiten steigen auch die Betriebskosten gegenüber heute an. Im Gegenzug werden dafür höhere Einnahmen und ein höherer Nutzen erzielt.

3. Ist der Regierungsrat bereit, diese Idee gemeinsam mit dem Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft weiter- und tiefgehend zu prüfen und bis zum Abschluss dieser Prüfung die Entscheidung betreffend o.g. Ratschlag - gerade auch im Hinblick eines sich androhen-den Referendums gegen den Grossratsbeschluss- auszustellen?

Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben eine gegenüber dem status quo bessere ÖV-Anbindung des Leimentals an die Stadt gemeinsam geprüft und sorgfältig entwickelt. Die Tramverbindung über den Margarethenstich hat sich aus einem breiten Variantenspektrum als Bestvariante erwiesen. Die beiden Regierungen stehen überzeugt hinter dem Projekt. Eine „Ex-press-Buslinie“ stellt für sie keine Alternative dar und wird daher auch nicht weiterverfolgt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin